

PRESSEMITTEILUNG



GALERIE ART CRU BERLIN · ORANIENBURGER STRASSE 27 · 10117 BERLIN-MITTE
WWW.ART-CRU.DE · FACEBOOK.COM/GALERIEARTCRUBERLIN

030 / 24 35 73 14
GALERIE@ART-CRU.DE

LA CAGE AUX FOLLES HUUB NIESSEN, MICHAEL RASMUSSEN

Vernissage: Donnerstag, 08.09.2016, 19 Uhr
Ausstellungsdauer: 09.09. – 29.10.2016
Öffnungszeiten: Di-Sa: 12 – 18 Uhr
Ausstellungsort: Galerie ART CRU Berlin, Oranienburger Str. 27, 10117 Berlin-Mitte
Zur Ausstellung sprechen: **Stig Josefsen**
Leiter, Kunstskolen Snurretoppen, Dänemark
Dr. med Wolfram Voigtländer
Vorstand PS-Art e.V. Berlin

Galerie ART CRU Berlin zeigt Zeichnungen des Niederländers Huub Niessen und Objekte von Michael Rasmussen aus Dänemark. Die ungewöhnlichen und heterogenen Werke der beiden Künstler werden zum ersten Mal in Berlin gezeigt.

Die anachronistische Subversivität, die Skurrilität und die auffallende Widerspenstigkeit in den Arbeiten haben uns in und an den sichtbaren Gegensätzen der beiden Künstler fasziniert. In diesem paradoxen Zusammenspiel bildet sich eine Ironie heraus. Es entstehen unerwartete Berührungspunkte.

Huub Niessen (geb. 1943) lebt und arbeitet in Helmond. Das Zeichnen begleitete den Autodidakten sein ganzes Leben lang. Er studierte Sprachen in Nijmegen und arbeitete als Journalist. Später folgten immer wieder schwere Depressionen, die ihn zwangen, seinen Beruf aufzugeben. Gerade in diesen Situationen wurde sein künstlerische Praxis intensiver. In den Bildern schafft Niessen eine Welt, die eigenen Gesetzen gehorcht. Es sind narrative Szenen, elegant und verschoben-humoresk zugleich, mit Titeln wie „Ambition“, „Biological Mother“ oder „Who am I“, in denen der Künstler Gefühle und Gedanken einfließen lässt, die manchmal schwer in Worte zu fassen sind. Er arbeitet in der Regel mit schwarzer Tusche und reduzierter Kolorierung auf Zeichenpapier und komponiert behutsame Bildergeschichten und skurrile Situationen, die an Buchillustrationen erinnern. Niessen hat eine eigene Sprache gefunden: in charakteristischem Stil erschafft er seine Figuren, die immer etwas *Fabel*-haftes an sich haben. Wörter und Sprache, bzw. die Unmöglichkeit sich mit diesen umfassend ausdrücken zu können, scheinen in den Bildern eine besondere Bedeutung zu haben. Viele der Figuren bewegen sich auf Hintergründen, oder sind mit Sprechblasen ausgestattet, die mit nicht enden wollenden Textflächen in winziger Schrift flächig ausgefüllt sind, deren Schriftbild jedoch (fast) unlesbar bleibt. Der Betrachter ist eingeladen, die metaphorischen Bedeutungen der bizarren Bilder Huub Niessens zu entschlüsseln.

Viele seiner neueren Arbeiten sind in Sammlungen wie dem Guislain Museum, Belgien, dem Musée de la Création Franche, Frankreich, und der Sammlung Demirel, Deutschland zu sehen.

Michael Rasmussen erschafft Objekte aus Draht, gefundenen (Schrott-)Objekten und Garn. Seine Arbeiten changieren zwischen minimalen Skulpturen, die an abstrakte monochrome Designgegenstände erinnern, und detaillierten, vierteiligen „Gerätschaften“, Tieren oder menschenähnlichen Figuren.

Ausgangspunkt für das Werk von Michael Rasmussen war eine tiefe Faszination für Häuser, die er in jeder nur denkbaren Weise umsetzt. Die Snurretoppen Kunst-Schule für Künstler mit

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Ralph Stabbert
Wolfram Voigtländer

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE42100205000001082600
BIC: BFSWDE33BER

PRESSEMITTEILUNG



Behinderung, die Michael Rasmussen seit ihrer Gründung 2005 besucht, war und ist der ideale Ort für ihn, um diese Idee des „Hauses“ bearbeiten zu können. Die Skulpturen wurden immer ausgefeilter und haben sich zu originären und zum Teil höchst eigensinnigen dreidimensionalen Objekten weiterentwickelt.

Die Ausstellung zeigt Höhepunkte aus dem Spektrum Rasmussens wie z.B. das organisch, schwungvolle „Man with cap, lamp“: eine reduzierte Skulptur, welche die Funktionalität einer Lampe erfüllt und zugleich die künstlerische Darstellung eines Mannes mit Kappe ist. Oder „Poor Swane youre being bolied“, ein Schwan, welcher neben den, für den Künstler typischen, gespannten Garn-Flächen auch aus Gummi, Holz und Metallteilen besteht und in dessen Bauchraum sich ein Kochtopf befindet. Die Arbeiten von Michael Rasmussen sind objektgewordene Ergebnisse einer faszinierenden imaginativen Wahrnehmung mit Feinheit und Humor.

Galerie ART CRU Berlin ist seit 2008 Berlins einzige Galerie für so genannte Outsider Art. Dieser Begriff (1972 von Roger Cardinal als Synonym des 1945 vom Maler Jean Dubuffet geprägten Terminus „Art Brut“ eingeführt) bezeichnet die Kunst von Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung oder geistigen Behinderungen. Wir sind davon überzeugt, dass die besondere Wahrnehmung dieser Künstler sich in einzigartigen Kunstwerken von hoher Authentizität darstellt. Mit unseren Ausstellungen präsentieren wir Arbeiten von „Außenseitern“ als wichtigen Teil der Gegenwartskunst und wollen so einen aktiven Diskurs mit dem etabliertem Kunstbetrieb anregen. Im Kunsthof in der Oranienburger Straße gelegen, bringt die Galerie Werke von Menschen mit besonderem Erleben mitten in die Berliner Kunstszene. Träger der gemeinnützigen Galerie ART CRU Berlin ist der Verein *PS-Art e.V. Berlin*, ein Netzwerk aus verschiedenen psychosozialen Institutionen. Initiatorin des Projektes, Leiterin der Galerie und 1. Vorsitzende des Vereins ist Alexandra von Gersdorff-Bultmann.

Zum fünfjährigen Jubiläum der Galerie ist eine Chronik erschienen, in der die Ausstellungskataloge von 2008-13 enthalten sind. 2014 konnte die Galerie erstmals an der *Outsider Art Fair in Paris* teilnehmen, der europaweit wichtigsten Messe für Außenseiter-Kunst. Im selben Jahre wurden 5 Künstler aus dem Netzwerk des *PS-Art e.V. Berlin* für den internationalen Kunstpreis *Eward* nominiert.

Für Informationen und druckfähiges Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

Galerie ART CRU Berlin
Alexandra von Gersdorff-Bultmann (1. Vorsitzende PS-Art e.V. Berlin)
Matthias Hofmann (Presse)

Tel: 030-24 35 73 14 // 0172 3833728

Mail: galerie@art-cru.de

Web: www.art-cru.de

Fb: facebook.com/GalerieARTCRUBerlin

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Ralph Stabbert
Wolfram Voigtländer

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE4210020500001082600
BIC: BFSWDE33BER

PRESSEMITTEILUNG

Für druckfähiges Bildmaterial wenden Sie sich bitte an: galerie@art-cru.de



Huub Niessen, Biological Mother,
2013-2016, Tusche und Aquarell auf Papier, 17x21



Michael Rasmussen, Man with cap. Lamp
2015, Draht, Garn, 60x40x60



Michael Rasmussen, Poor Swane you are being boiled
2012, Schrott, Garn, 50x40x60



Huub Niessen, People are like birds, birds are like people,
2013-2016, Tusche und Aquarell auf Papier, 18x21

Trägerverein:
PS-Art e.V. Berlin
Oranienburger Straße 27
10117 Berlin-Mitte

Vorstand:
Alexandra von Gersdorff-Bultmann
Ralph Stabbert
Wolfram Voigtländer

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE42100205000001082600
BIC: BFSWDE33BER